

J. N. 56464

Wien, 8. III. 1901.

Liebesvollste Briefe!



Wah! in Tulys Frau
lieb und bewundernswürdige
Liebe mit der Frau Karlagas noch
einigen Tagen die mein Brief,
ge Frau, "Aphorismen" zu geben.
Der ich für diese Gemüths-
süßheit Maßzeit und das
Lauterkeit der Feder in
meiner Jugend geschrieben
und geschrieben, warst du
mit selbstverständlichem

in der gräßlichen Stunde, diese
Anwesenheit der Besten
mit uns der Kunst der
Kunstwerke selbst zu machen,
gute! Was man die alte, bitte,
für die Liebhaber der
Kunst zu machen immer
mit der Kunstwerke
redigieren.

Da ich die Kunst immer in
den Kunstwerke, will ich immer
Kunstwerke mit mich immer
in der Kunstwerke
in der Kunstwerke von

Vommer new kump auf mich
denf die Blut von die wondliche
Gruent zu nimmern, die die
der wof immer in die
und dief begreibe singt!
In immerwählbar und
gleiches Anweisung

M. Salla Grazig.

